

HELGA Ntephe

post@ntephe-art.de
mobil 0177 681 01 93
05284 210 98 43
www.ntephe-art.de

- 1952 in Berlin geboren
1979–83 Studium Freie Malerei bei Prof. Hirsig,
Meisterschülerin der Universität der Künste Berlin
seit 1993 Mitglied im Verein Berliner Künstler,
Vorstandstätigkeit 2010–2012
1995 und mehrmonatige Studienaufenthalte
1999–2000 in Nigeria, Westafrika
2001–2020 Dozentin der Sommerakademie Schwalenberg
1998–2013 KinderKunst-Projekte / KinderKunstFactory
im JugendKunst-Kulturzentrum Schlesische 27
seit 2016 Atelier in Schwalenberg, Lippische Toskana / NRW
seit 2019 Leitung Kunstverein Schieder-Swalenberg
Helga Ntephe lebt und arbeitet in Schwalenberg und Berlin

Vertreten in öffentlichen Sammlungen

Bundesministerium der Justiz . Schering . Dresdener Bank . Artothek/
Kommunale Galerie Berlin . Artothek/Landesverband Lippe . Graphothek
Berlin . Herzzentrum Berlin . Kreiskrankenhaus Seligenstadt . Roland Ber-
ger & Partner . GRG Services Group . Berliner Volksbank . Deutsche Bank

Auszeichnungen // Förderung

Kontinuierliche Weiterentwicklung des Vereinsprofils / Jahresprogramms:
Kunstvereins Schieder-Schwalenberg

unterstützt von Ernst Ehlert und Meike Lothmann (Vorstand)

seit 2019 **u. a. gefördert von:** Ministerium für Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen, Landschaftsverband
Westfalen-Lippe, Lippische Kulturagentur/Landesverband
sLippe, Stiftung Kulturwerk Bild-Kunst, Hypokulturstiftung

Förderung für mein Projekt ISTANBUL_related :

2013 Kulturverwaltung des Berliner Senats

2012 Europäische Union, Bundesrepublik Deutschland
und das Land Berlin
»Zukunftsinitiative Stadtteil/Soziale Stadt«

2012 *»So viel Tolles schon gemacht - das sind wir !«*
KinderKunstMobil-Projekt in Zusammenarbeit mit
Amelie v. Stenglin und JugendKunsthaus Schlesische27,
nominiert für *KINDER ZUM OLYMP*

2010 Förderung meiner KinderKunstMobil-
Projekte (seit 1999) im JugendKunsthaus Schlesische27
durch die Vodafone Stiftung Deutschland

2006 VBK-Kunstpreis/Benninghauspreis
für meine digitalen Arbeiten

1991 Nominierung für den Internationalen
Sennfelder Preis für Lithografie
mit Ausstellung im Büsing Palais, Offenbach